Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1949)

Heft: 12

Buchbesprechung: Neue Bücher ; Neue Schriften ; Neue Kalender ; Zeitschriften

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

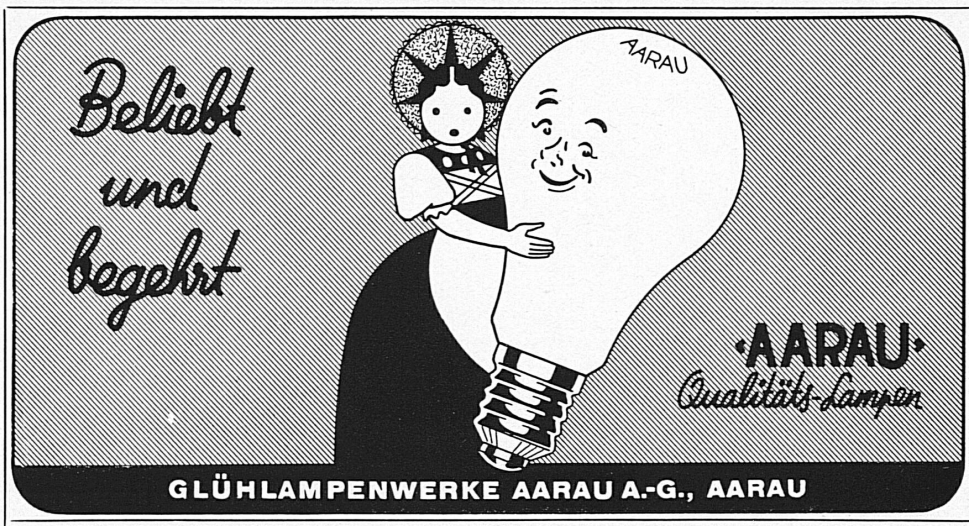
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Bücher

Alfred Graber: Melodie der Berge. Verlag Orell Füßli, Zürich. 214 S. 16 ganzseitige Bilder.
Gute Bergbücher sind selten geworden. Die « Schreiber » sind zumeist keine Berggänger, anderseits gehören Alpinisten zu den wortkargen Leuten. Aber wie das Meer seine Melodie hat, haben es auch die Berge, mit dem Unterschied, daß keine Muscheln verkäuflich sind, um das Rauschen, die Melodie der Berge, jederzeit in Erinnerung zu rufen. In einer Reihe in sich abgeschlossener Skizzen hat A. Graber Besteigungen und Bergerinnerungen aus allen Teilen der alpinen Welt aufgezeichnet und damit die « Melodie der Berge » erstehen lassen. Den meisten Raum nehmen die Schilderungen aus der Schweiz ein; ferner folgen solche aus Italien und Griechenland. Die Bilder sind vom Verfasser selbst aufgenommen und zeigen ihn als ausgezeichneten Gebirgsphotographen.
« Das Bergsteigen hat seinen Sinn behalten, weil jeder einzelne von uns auf seinen Fahrten selbst wieder zum Entdecker wird », sagt Graber. Mancher Bergfreund wird in diesem Buch an eigene schöne Bergfahrten erinnert, und vielleicht wird aus der großen Zahl, die die Berge b e leben, der der eine oder andere die Bergwelt e r leben können. sgr.

Jost Hösli: Glarner Land- und Alpwirtschaft in Vergangenheit und Gegenwart. Kommissionsverlag Tschudi & Co., Glarus.
Das vorliegende, mit einer wirtschaftsgeographischen Karte, zahlreichen Abbildungen, Figuren und Tabellen versehene, vorzüglich ausgestattete Buch ist das Ergebnis der Dissertationsarbeit eines gebürtigen Glarners, der in emsigem Studium einen großen und interessanten Teil der Wirtschaftsgeschichte des Alpenkantons ergründet hat. Das Glarner Linthtal mit dem Sernf- und dem Klöntal als Nebenkammern gilt als hervorragendes Beispiel einer in sich geschlossenen, durch Industrie, die von auswärts eindrang, aber frühzeitig der großen Welt e r schlossenen Landschaft. Land- und Alpwirtschaft waren freilich zunächst hier wie in allen Berggegenden maßgebend und besitzen auch heute noch nicht geringe Bedeutung. Im Hochmittelalter nahm der Getreideanbau einen wichtigen Platz ein; das Kloster Säckingen, dem das Glarnerland unterstand, verwendete das Korn zur Bezahlung seiner Beamten. Nach der Gewinnung der Freiheit erfolgte mählich die Umwandlung des Talbodens in Heuwiesen, der Bergterrassen in Weidland. Besonders die Alpregion, die zudem durch große Rodungen ausgeweitet wurde, errang sich eine wirtschaftliche Vorrangstellung. Die Sömmerung von eigenem und fremdem Aufzuchtvieh nahm beherrschenden Umfang an. Allerdings trug der Alpbetrieb jahrhundertelang den Charakter einer extensiven Großvieh-Weidewirtschaft und war denkbar einseitig. Erst nach 1800 erfolgte dank der Industrialisierung und auf Grund von wirtschaftspolitischen Maßnahmen eine Umstellung im Sinne einer intensiven Milchwirtschaft; eine Vielzahl neuer Formelemente kam mit der Zeit auf, die nun zusammen mit den schon bestehenden das Antlitz der Landschaft wesentlich bestimmten — wir denken an die Heimindustrie, die, zwar nur vorübergehend, eine mächtige Rolle spielte und die Landwirtschaft für Momente sogar an den zweiten Platz verwies.
All diesen historischen Details ist J. Hösli gewissenhaft nachgegangen und hat sie so geschickt nebeneinander und miteinander in Verbindung zu setzen verstanden, daß aus seiner Arbeit das Landschaftsbild des Kantons und sein allmählicher Wechsel vom Mittelalter bis zur Gegenwart ersichtlich und klar wird. Das Glarnerland aber ist damit um eine überaus wertvolle Darstellung reicher geworden. -e.

Festschrift zur Einweihung der neuen Aarebrücke in Aarau, 1949. Verlag H. R. Sauerländer & Co.
Aus Anlaß der Vollendung der neuen Brücke über die Aare, die am 6. November feierlich eingeweiht und dem Verkehr übergeben wurde, hat die Aarauer Stadtbehörde eine schmucke und reich illustrierte Festschrift herausgegeben und an alle Haushaltungen verteilen lassen. Ihr Inhalt gliedert sich in einen von Paul Ehrismann verfaßten Überblick über die wechselvolle Geschichte des Flußübergangs bei der aargauischen Kapitale, eine Darstellung der Entstehung des jüngsten Brückenprojektes und dessen Verwirklichung — aus der Feder von Stadtammann Erich Zimmerlin —, und eine Schilderung der eigentlichen Brükkenkonstruktion durch deren Schöpfer, Alfred Hässig und Alfred Bodmer. Wir erfahren darin manch interessantes Detail, so die spannende Brückenchronik aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, da zunächst die alte gedeckte Holzbrücke von den hochgehenden Fluten der Aare



Bekannt für Qualität in **OPTIK und PHOTO**

HOTEL BRISTOL BERN
Schauplatzgasse 10 / Spitalgasse 21

100 Betten – Jeder Komfort

Kleinere und größere Säle für Anlässe und Sitzungen.
Im Stadtrestaurant eine gepflegte Küche mit pikanten Spezialitäten

Telephon 20101 Jos. P. Genelin

Jedem Schüler, jeder Schülerin

ein Pestalozzi-Kalender!

Dieser sehnlichst erwartete Freund und Helfer darf auf keinem Weihnachts-Gabentisch fehlen.

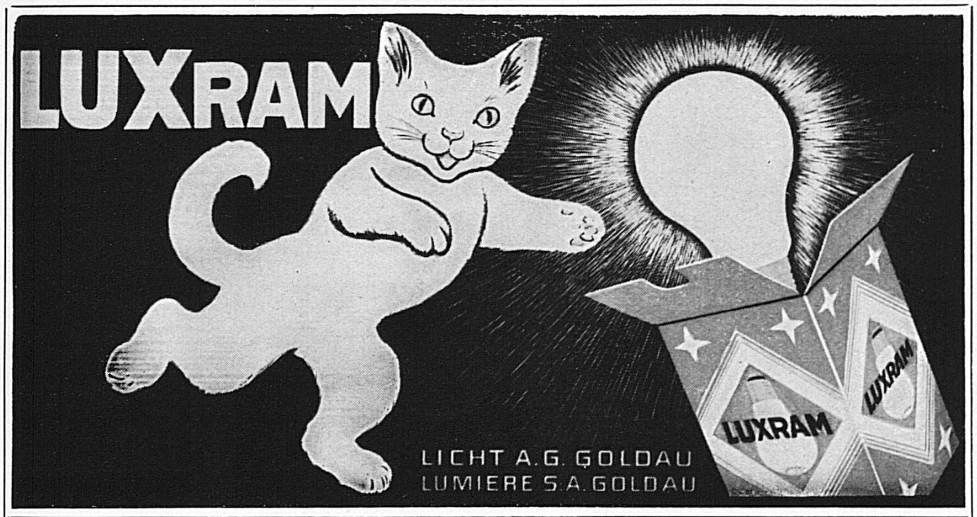
Preis mit Schatzkästlein (468 Seiten, mehrere hundert Bilder) Fr. 3.80 + Umsatzsteuer.

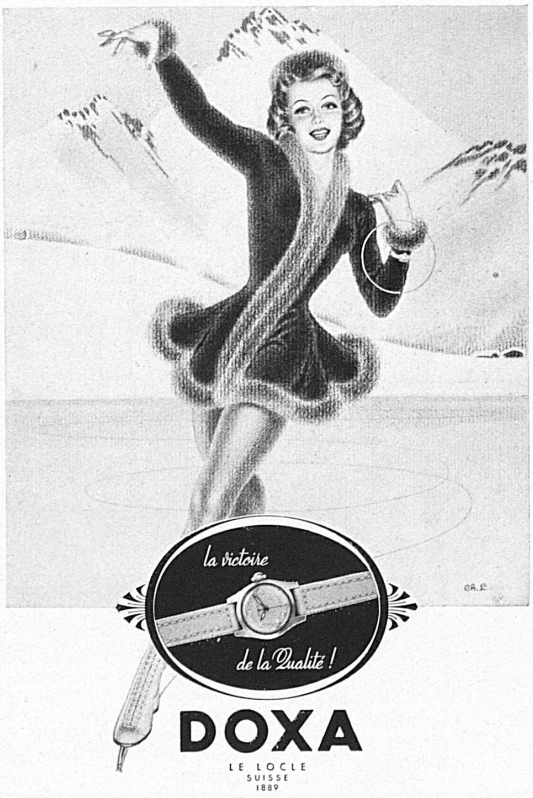
Erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien oder direkt beim Verlag PRO JUVENTUTE, Zürich.

BAHNHOF BUFFET BERN

Der Treffpunkt des reisenden Publikums

F. E. Krähenbühl Kammermann





GUSTI BERNER

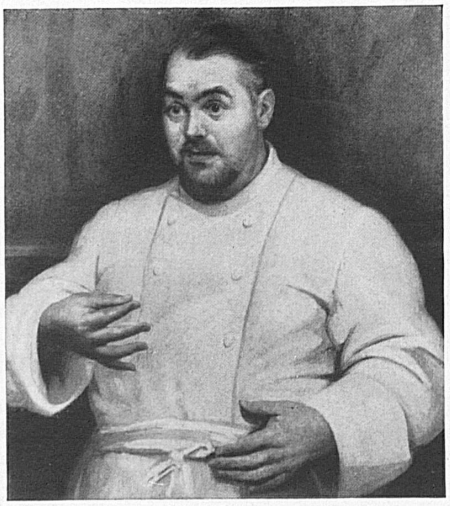
RESTAURANT **RÄBLUS**

BALE

Steinentorstrasse 31
Tel. 45 3 45
(à 5 minutes de la gare)

vous réserve un bon accueil!!

L'endroit préféré des visiteurs de Bâle



Direktor Hermann Schmid †

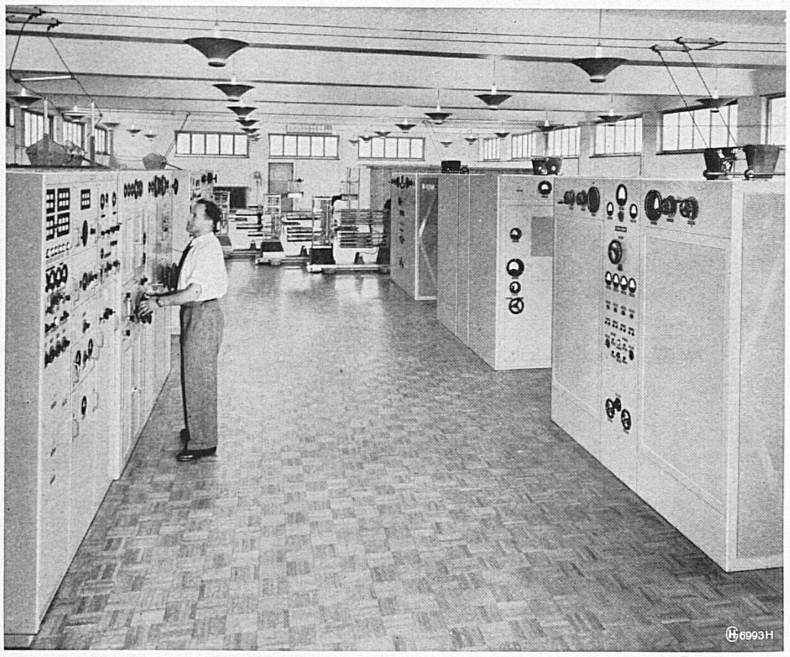
Mit Hermann Schmid, Direktor des Hotels Bellevue-Palace in Bern, hat das schweizerische Hotelgewerbe einen seiner markantesten und tüchtigsten Vertreter verloren. Von Jugend auf hatte er mit der ihm eigenen Hingabe reiche Erfahrungen gesammelt und sich damit die für seinen Beruf notwendigen Voraussetzungen geschaffen, die ihn zur Übernahme verantwortungsvollster Posten in der Hotellerie befähigten. — Neben seiner engern Aufgabe stellte Direktor Schmid seine

ganze Persönlichkeit und seine profunden Kenntnisse verschiedenen Organisationen des Fremdenverkehrs zur Verfügung, so auch der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung, deren Ausschuß er seit Anfang 1945 angehörte. Größte Verdienste erwarb sich der Verstorbene vor allem um den Schweizer Hotelierverein, in dessen Zentralvorstand er während langer Jahre, zeitweise als Vizepräsident, wirkte und zu dessen Ehrenmitglied er vor etwas über Jahresfrist ernannt wurde; dem Ausbau der Hotelfachschule in Lausanne lieh er ganz besonders seine Arbeitskraft. — Das Schweizer Fremdengewerbe und mit ihm die SZV danken Hermann Schmid für das viele von ihm Geleistete, das sie in ehrendem Gedenken bewahren werden.

---

zerstört, dann eine Notbrücke,1843 auch die neue Brücke nach einem Bestand von nur 7 Jahren flußabwärts geschwemmt wurde und die Stadt nochmals fast 8 Jahre lang warten mußte und allein auf die Fähre angewiesen war, bis endlich die bekannte Kettenbrücke für den Verkehr eröffnet werden konnte. Nach fast 100 Jahren ist nun auch dieser, einst hochberühmte Übergang verschwunden und dem eleganten Betonbau gewichen, der allen Bedürfnissen des Verkehrs für lange Zeit genügen wird. Sch.

Zürcher Taschenbuch für das Jahr 1950. 248 S. Verlag Buchdruckerei an der Sihl AG., Zürich. Das historische Jahrbuch, das wiederum eine Fülle von interessantem und kurzweiligem geschichtlichem Lesestoff vermittelt, erscheint zum siebzigsten Male. Einmal mehr spricht beste Zürcher Tradition aus den zahlreichen wohldosierten Beiträgen. Zu Beginn wird ein mit großer Wärme verfaßtes Lebensbild des vor Jahresfrist verstorbenen, von feiner Kultur gezeichneten Obergerichtspräsidenten Dr. W. von Wyß entworfen. Historische Bilder schließen sich an. Man erfährt in einer unterhaltsamen Studie von Dr. A. Lüthi Näheres über die Badenfahrten und den Zürcher Rat, in einer Anekdote von Prof. P. Boesch über den Inkognito-Besuch eines englischen Gesandten bei Johannes Stumpf vor genau 400 Jahren, dann aus der Feder von Dr. H. Gmür Interessantes vom Leben der venezianischen Gesandten in Zürich im 17. Jahrhundert. Privatdozent Dr. E. Walter veröffentlicht ein unbekanntes Dokument « Was ein Ingenieur des alten Zürich im 17. Jahrhundert wissen mußte ». Ins 19. Jahrhundert führen der von Prof. A. Largiadèr kommentierte Briefwechsel Ferdinand Meyers mit J. C. Heß, die Darstellung eines militärischen Zwischenfalls aus dem Sonderbundskrieg durch Dr. W. Schnyder, und das durch Dr. E. Eichholzer feinsinnig gezeichnete Porträt Joh. Kaspar Bluntschlis als Sozialpolitiker. — Wie immer wird das Buch in wertvoller Weise durch die von Dr. P. Sieber verfaßte Bibliographie der Zürcher Geschichte, Landes- und Volkskunde 1948/49 und die von Redaktor H. Bruder zusammengestellte Zürcher Chronik abgeschlossen.



Kurzwellen-Sender Schwarzenburg

In diesem schweizerischen Kurzwellen-Zentrum sind kürzlich wieder zwei neue 100 kW-Sender in Betrieb gesetzt worden. Das Bild vermittelt einen Blick auf diese neuen, durch die Hasler AG. erstellten Anlagen. Neben diesen hat die Firma auch die übrigen Sender mit Leistungen von 10 kW bis 100 kW erstellt.

Hasler AG Bern
WERKE FÜR TELEPHONIE UND PRÄZISIONSMECHANIK

Richard Katz, Kleinode der Natur. Diamanten, Orchideen und Kolibris. 244 Seiten. Eugen-Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich.
Diamanten mit strahlender Leuchtkraft, Orchideen von tausendfach variierenden seltsamen Formen und Farben, Kolibris, kleinste Vögel mit glitzerndem Gefieder: von jeher übten diese von der Natur so verschwenderisch bedachten Dinge und Wesen geheimnisvolle Anziehungskraft auf uns alle aus. Wir möchten tiefer eindringen in die Rätsel ihrer Eigenart. Katz breitet sein reiches und gründliches Wissen in seiner gewohnten, kurzweiligen und bezaubernd erzählenden Art vor uns aus. Wißbegierig lernt er vom alten Diamantenhändler mit dem merkwürdigen Schicksal, erwartungsvoll beginnt er selber Orchideen zu züchten, und aus nächster Nähe beobachtet er ein Kolibripärchen. Weil er selber die lebendigste Beziehung zu diesen Kleinoden der Natur hat, ist sein Buch bei aller Exaktheit voll Spannung und strahlt einen solch gütigen, tiefen Humor aus.

Neue Schriften

Adolf Däster: Kirchenglocken. Eine kleine Glokkenkunde. Verlag Heinrich Majer, Basel.
Der Aargauer Volkskundler und Kirchenhistoriker hat mit dieser Schrift eine Arbeit veröffentlicht, die er in ihren Grundzügen schon vor Jahren für das Radio anfertigte. In liebenswürdiger Form erzählt er von der Geschichte der Glokken, der Technik ihrer Herstellung, dem Glockenschmuck, der Glockenweihe und Glockenmusik und fügt diesen Darstellungen lesenswerte Kapitel über Glockensagen und die größten Glocken der Schweiz an. Das Büchlein ist mit guten, von der Glockengießerei Rüetschi in Aarau zur Verfügung gestellten Bildern geschmückt.

Neue Kalender

Pestalozzi-Kalender 1950 (mit Schatzkästlein). Ausgaben für Schüler und Schülerinnen. Verlag Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich.
Zum 43. Male liegt dieser beste aller Jugendkalender vor, und wir stellen fest, daß er ebenso fein geraten ist wie alle früheren Jahrgänge. Reiches Wissen breitet sich aus, das zu weiterem Lernen und Forschen anspornt; der Helferwille wird auf zündende Weise aufgerufen, und gute Reproduktionen von Werken der bildenden Kunst erfreuen Auge, Herz und Gemüt. Die neuen, prächtigen Einbandbilder sind der Musik gewidmet: die Ausgabe für Knaben zeigt Bach an der Orgel, diejenige für Mädchen eine Harfenistin. Doch die Freude des Entdeckens all der schönen Dinge, die in den schmucken Bändchen enthalten sind, wollen wir dem Leser selbst überlassen. Wer seinen Kindern, Neffen und Nichten zu Weihnachten etwas wirklich Wertvolles geben will, der schenke ihnen einen Pestalozzi-Kalender!

Winterbetrieb auf Bergbahnen

Furka-Oberalp-Bahn. Die Wiederinbetriebnahme der Strecke **Andermatt - Sedrun** erfolgt am 18. Dezember d. J. Die Strecke Sedrun - Disentis ist ganzjährig in Betrieb. Während der Wintersaison, vom 18. Dezember bis und mit 16. April, verkehren zusätzlich Sportzüge zwischen Andermatt und Nätschen.

Zermatt-Gornergrat-Bahn. Während der Wintersaison, vom 18. Dezember 1949 bis und mit 13. Mai 1950, verkehren Sportzüge zwischen Zermatt - Riffelalp - Riffelboden - Riffelberg - Rotenboden und Gornergrat. Der Sommerfahrplan tritt am 14. Mai 1950 in Kraft und wird bis 7. Oktober 1950 gültig sein.

Eine Postausstellung in Zürich

Gewissermaßen als Abschluß des Jubiläumsjahres der Eidgenössischen Post veranstaltete die Zürcher Kreispostdirektion im Warenhaus Oscar Weber AG. eine interessant gegliederte Ausstellung, die vor allem einen ziemlich lückenlosen Überblick über die zürcherische Postgeschichte seit dem Mittelalter, da noch die Lyoner Ordinari verkehrten, während des 17. und 18. Jahrhunderts, der Zeit der Helvetik, bis zum Entstehen der kantonalen, dann der eidgenössischen Post und bis zur Gegenwart vermittelte. Es wurde daneben in aufschlußreicher Weise dokumentiert, wie sehr die Verkehrsentwicklung der letzten Jahrzehnte einer weitgehenden Mechanisierung des Betriebes gerufen hat, die unerläßlich war, damit das große Arbeitsvolumen überhaupt bewältigt werden konnte. Verschiedene Fahrzeug-Originale und -Modelle schlossen sich an, und der Philatelist verweilte mit Begeisterung in einer prächtigen Markenschau, die aus privaten Beständen zusammengestellt worden war.

Solistenkonzert des Männerchors Luzern. - Fußballmatch: Nordstern - Luzern. **18.** « Sternsingen », ein alter Weihnachtsbrauch, ausgeführt von den Luzerner Spielleuten auf den historischen Plätzen der Altstadt (ab zirka 16 Uhr). **21.** Staatsbürgerliche Weihnachtsfeier (Musegg-Aula). **26.** Kapellkirche: Aufführungen « Das Spiel von der Geburt des Hl. Christ », von Walther Eckart. **26./31.** Internationales Schachturnier (Rebstock).

Mellingen. **Dezember: 5., 8., 10., 11.** Gewerbe- und Weihnachtsschau.

Montana-Vermala. **Décembre: 18.** Match de hockey. **25.** Ski: « Derby de Noël », descente et saut. **28.** Match nocturne de hockey, championnat suisse, série A. **31 déc./1er janv.** Concours de bob, challenge des commerçants.

Montreux. **Décembre: 1er.** Casino: Représentation théâtrale par « Jeux et Arts ». **2.** Casino: Représentation théâtrale de la Troupe du Théâtre municipal de Lausanne (« Monsieur de Falindor »). **3.** Pavillon des Sports: Soirée du Chœur des Alpes et de la Montreusienne (75e anniversaire). - Chailly sur Montreux: Soirée de la Sté fédérale de gymnastique, section de Chailly. - Glion: Soirée annuelle de l'Echo des Alpes. **10.** Représentation théâtrale de « Les Enfants d'Edouard ». - Le Pavillon: Soirée de la Lyre de Montreux. **16.** Représentation théâtrale avec Mary Marquet: « Interdit au public ». **17.** Soirée annuelle de l'« Avenir ». (Voir aussi Les Avants.) **Décembre:** Tous les après-midi au Casino-Kursaal: Concert de l'Orchestre du Casino, dancing, attractions, Jeu de la Boule. - Ecole suisse de ski, équitation, etc.

Mürren. **Dezember: 30./31.** Inter-Hotel Curlingwettspiele.

Neuchâtel. **Décembre: 1er.** Concert de l'Orchestre de la Suisse romande. Direction: Carl Schuricht. - Match de hockey sur glace ligue nationale A: Young Sprinters - Montchoisi. **3.** Journée des Eclaireurs suisses. **4.** Musée des Beaux-Arts: Démonstration des Automates Jaquet-Droz. **4 et 11.** Matches de football. **6.** Patinoire: Revue viennoise sur glace. **6/7.** Représentations théâtrales par les Galas Karsenty: « Les Oeufs de l'Autruche », d'André Roussin. **13.** Récital de piano Walter Gieseking. **13/14.** Représentations de la Compagnie de la Comédie Wagram: « Interdit au public », de Dornès. **18.** Match de hockey sur glace ligue nationale A: Young Sprinters - Bâle.

Olten. **Dezember: 1. und 29.** Aufführungen des Städtebundtheaters Solothurn/Biel. **3./4.** Aufführung der Dramatischen Gesellschaft Olten: «Dornröschen». **7.** Rezitationsabend der Akademia. **11.** Sinfoniekonzert des Winterthurer Stadtorchesters. Leitung: E. Kunz. Solist: Walter Gieseking, Klavier. **15.** Aufführung des Berner Stadttheaters. **31.** Konzert mit Ball der Stadtmusik Olten.

Payerne. **Décembre: 3, 10, 17.** Soirées de l'Harmonie et du Corps de musique l'Avenir.

Pontresina. **Dezember: 26.** Curling-Eröffnungsspiel. - Eisgymkhanas. - Ski: Abfahrt und Slalom (SC Bernina). **30./31.** Curlingmatch: Silvester Cup.

Rigi-Kaltbad. **Dezember: 31.** Gäste-Silvester-Skirennen (Austragung der Wanderpreise). Skirennen für Chaletleute und Rigianer.

Saanenmöser. **Dezember: 20.** Eröffnung der Skischule. **29.** Gäste-Skirennen, Kombination Abfahrt/Slalom: « Coupe Vischer ».

Saas-Fee. **Dezember: 6.** St.-Niklaus-Slalom.

Samedan. **Dezember: 26./27.** Curlingwettspiel: Muottas Muragl Cup. **31. Dez./1. Jan.** Curlingwettspiel: Bernina Cup.

St. Gallen. **Dezember.** Kunstmuseum: Jahresend-Ausstellung. - « Olma »-Halle: Weihnachtsausstellung der GSMBA. **1.** Kammermusikabend: Vegh-Quartett (Schubert). **4.** Konzert des Kant. Lehrergesangvereins: « Die Jahreszeiten », von J. Haydn (Tonhalle). **4., 11., 18.** Fußballwettspiele. **8.** Tonhalle: Sinfoniekonzert. Leitung: Alex. Krannhals. Solist: Walter Gieseking, Klavier (Beethoven). **Das ganze Jahr.** Industrie- und Gewerbemuseum: Ausstellung der Sammlung Iklé (wertvolle Spitzen und Stickereien). - Stiftsbibliothek (Rokoko-Prachtsraum von 1758): Seltene Handschriften, 100 000 Bände.

St. Moritz. **Dezember: 4.** Schweiz. Skischulleiterkurs und Kurs mit Übungstrupp. **17./18.** Curlingmatch: Crusaida Cup. **20./23.** Eröffnungsrennen des Corviglia-Skiklubs. **23.** Taverna-Kabarett: Eröffnungsgala mit Greta Keller. **25./26.** Curlingmatch: Stephans Cup. **27.** Bridgeturnier im Palace Hotel. **28.** Kulm-Hotel: Gr. Mode-Gala, mit Marcel Georges. **29.** Sprungkonkurrenz auf der Olympiaschanze. - Palace-Hotel: «Grand Gala de la Couture de Paris». - Kulm-Hotel: Gala Tee mit Marcel-Georges-Modeschau. **31. Dez./1. Jan.** Curlingmatch: Badan Cup. **Ende Dez.** Eishockeymatch. - Eröffnung der Bob- und Cresta-Bahn.

Schaffhausen. **Dezember: 2.** Kammermusikabend (Casino). **16.** Sinfoniekonzert. Solist: Peter Rybar, Violine.

Scuol-Tarasp-Vulpera. **Dezember: 26.** Weihnachts-Slalom. - « Pan Grond » (alter Volksbrauch).

Sedrun. **Dezember.** Jede Woche Skitouren, Gäste-Slaloms und Skischulrennen. Unterhaltungsveranstaltungen in den Hotels.

Sierre. **Décembre: 2.** Casino-Théâtre: Représentation de «Jeux et Arts»: «Les visiteurs d'Idonea». **4.** Match de football, Ire ligue. **29.** Match de hockey sur glace.

Silvaplana. **Dezember: 26.** Curling: Julier Cup. **31. Dez./1. Jan.** Curling: New Year's-Eve Sylvester Plateau.

Solothurn. **Dezember: 4.** Konzert des Soloth. Kammerorchesters, Bläser der Basler Orchestergesellschaft. Leitung: Jos. Bopp.

Thun. **Bis 8. Jan. 1950.** Kunstsammlung: Weihnachtsausstellung.

Vevey. **Décembre: 3/4.** Foyer du Théâtre: Journée du Timbre, exposition et bourse. **3/18.** Galerie Arts et Lettres: Exposition de peinture P. Wyss. **9.** Théâtre: Récital Walter Gieseking, pianiste. **20.** Aux Pléiades: Concours de ski: Coupe de Noël.

Villars-Chesières. **Décembre: 24.** Slalom de Noël. **24/25.** Concours de hockey sur glace, Coupe de Noël.

Wengen. **Dezember: 19./24.** Abfahrts- und Slalomkurs für Tourenfahrer und Rennfahrer. Leitung: H. von Allmen. **25.** Weihnachts-Slalom. **26.** Eishockeymatch. **27.** Curling-Bonspiel. **31.** Großes Eis-Schaulaufen.

Winterthur. **Dezember: 4./31.** Kunstmuseum: Dezemberausstellung der Künstlergruppe Winterthur. **7.** Orchesterkonzert. Leitung: Issay Dobrowen. **10.** Stadthaussaal: Freikonzert. Leitung: Victor Desarzens. Solist: Klaus Volters. **14.** Orchesterkonzert (Hausabend). Leitung: Victor Desarzens. **18.** Freikonzert. Leitung: Victor Desarzens. Solist: Heinz Wigand. **21.** Stadthaussaal: Konzert des Winterthurer Streichquartetts (Hausabend). **22.** Freikonzert. Leitung: Victor Desarzens. Solist: Georges Coutelen. **28.** Stadthaussaal: Freikonzert. Leitung: Victor Desarzens.

Zermatt. **Dezember: 18.** Eishockeymatch. **22.** Eröffnungs-Curlingturnier. **25./26.** Curling: Figaro Cup. **31.** Abfahrtsrennen Blauherd - Zermatt. - Eishockeyturnier, Coupe de Genève.

Zürich. **Dezember/Mitte Januar 1950.** Vorstellungen im « Cornichon » am Neumarkt. **Dez./Anfang Febr.** Graph. Sammlung der Eidg. Techn. Hochschule: Ausstellung von Zeichnungen moderner Schweizer Bildhauer (Bänninger, Geiser, Hubacher, Jaggi usw.). **Dez./Ende Febr.** Pestalozzianum: Ausstellung « Erziehung zum Schönen ». **Dez./Ende Mai 1950.** Spielzeit des Stadttheaters (Oper, Operette, Gastspiele) und des Schauspielhauses. **Dez./Ende Juni 1950.** Schwänke, Operetten, Revuen im Rud.-Bernhard-Theater (Esplanade). **Bis 11. Dez.** Kunsthaus: Ausstellung « Preis für Schweizer Malerei und Schwarz-Weiß ». **Bis 18.** Kunstgewerbemuseum: Ausstellung «Geld, Münze, Medaille». - Franz. Gebrauchsgraphik der Gegenwart. **Bis 21.** Helmhaus: Ausstellung «Zürcher Künstler». **1.** Tonhalle: Klavierabend Shura Cherkassky. - Klubhaus: Konzert Duo Benda. - Kongreßhaus: Jazzkonzert Coleman Hawkins mit seinem Orchester. **2.** Tonhalle: Orchesterkonzert mit Pinia Rascher-Cairati. - Dolder-Kunsteisbahn: Eishockeyspiel Schweiz. Nat.-Team - Hull Volants, Ottawa (Canada). **4., 11., 18.** Fußballwettspiele Nationalliga. **5.** Tonhalle: Liederabend Alice Ochsner. **6.** Tonhalle: Volkskonzert. Leitung: Jean Meylan. Solist: Olivier Jaques, Violine. - Umzug der Wollishofer Kläuse. **7.** Klavierabend Walter Gieseking. **8.** Tonhalle: Konzert des Winterthurer Streichquartetts. **9.** Tonhalle: Klavierabend Hans Leygraf. **10.** Dolder-Gr.-Hotel: Ballo Studenti Ticinesi. **10./11.** Dolder-Kunsteisbahn: Wiener Eisrevue. **11.** Fraumünster: Aufführung des Weihnachts-Oratoriums von J. S. Bach (Zürcher Bach-Chor). - Tonhalle: Jubiläumskonzert Fritz Hengartner. - Hallenstadion: Radrennen. **13.** Tonhalle: Extrakonzert. Leitung: Paul Kletzki. **16.** Tonhalle: Kammermusikabend Béla Szigeti. **17. Dez./Mitte Jan.** Kunsthaus: Ausstellung der Sekt. Zürich der Gesellschaft Schweiz. Malerinnen, Bildhauerinnen und Kunstgewerblerinnen. **Dez.: 18.** Dolder-Kunsteisbahn: Eishockey: Großhoppers Schlittschuh-Club - Eishockey-Club Davos. **20.** Tonhalle: Volkskonzert. Leitung: Erich Schmid. Solist: Jakob Margoler, Cello. **28.** Dolder-Kunsteisbahn: Eishockeymatch Zürcher Schlittschuh-Club - Montchoisi, Lausanne. **Das ganze Jahr.** Schweizer Baumuster-Zentrale: Permanente Baufach-Ausstellung.

Neue Bücher

Basel, die schöne Altstadt. Rundgänge zu den Baudenkmälern von Basel und seiner Umgebung. Herausgegeben von der Vereinigung für Heimatschutz beider Basel.

Die Stadt Basel besitzt besonders in den vom modernen Verkehr und Geschäftsleben weniger berührten Teilen ihres alten Kerns eine Fülle höchst bemerkenswerter Bauten, die, weil eben abseits von den Hauptstraßen gelegen, viel zu wenig bekannt sind. Abgesehen von den Kirchen und andern wichtigen öffentlichen Bauwerken denken wir vor allem an zahlreiche stattliche und einfachere Bürgerhäuser, die den Charakter des Altstadtbildes ganz wesentlich mitbestimmen. Die Gegend um Gemsberg, Nadelberg und Heuberg kennen die Nichtbasler großenteils nicht einmal dem Namen nach, und verhältnismäßig wenige nur wissen um die architektonischen Kostbarkeiten des Hügels, den das Münster krönt. Die Veröffentlichung eines kunsthistorischen Altstadtführers, wie ihn die Vereinigung für Heimatschutz beider Basel auf den Tisch legt, ist daher ein überaus verdienstvolles Unternehmen. Die Publikation dürfte freilich auch manchem Bewohner der Rheinstadt selber willkommen sein und ihm Schätze und Einzelheiten aufzuzeigen vermögen, von deren Vorhandensein er bisher keine Notiz nahm. Auf verschiedenen Rundgängen wird der Benützer des Büchleins zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten geleitet, erst des Stadtzentrums Großbasels, dann Kleinbasels, anschließend der Vorstädte; endlich wird er auch aus Basel hinaus in die Nachbarorte geführt, nach Riehen und Bettingen, nach Pratteln, Augst und Liestal, Arlesheim, Aesch und Therwil, und allenthalben wird er, ohne sich anstrengen zu müssen, auf das Interessante und baulich Schöne hingewiesen. Der vor kurzem verstorbene bewährte Kunsthistoriker Dr. Albert Baur verfaßte den Text als eine seiner letzten Arbeiten; Niklaus Stöcklin hat die Schrift mit einer großen Zahl hübscher Zeichnungen versehen. Auch ein Stadtplan ist beigefügt. -e.

André Beerli: 42 Reisevorschläge in der Zentralschweiz. Sammlung, herausgegeben vom Touring-Club der Schweiz.

« Alles, was den Zauber unserer Heimat ausmacht — die Vielfalt der Gestaltung, der Rassen und der Kultur — entgeht leicht dem Auge des Touristen, wenn dieser sich nicht dem Rhythmus des helvetischen Maßstabes anzupassen versteht. Darum ist es uns vor allem um eine Einführung in die besondere Kunst des Reisens in unserm eigenartigen Land zu tun. Wie die vorliegenden Seiten unsere Beute vom Wegrand kurz zusammenfassen, geben sie die Stimmung des Tages wieder ... Die Technik schenkt uns die Maschine, aber wir machen einen so unvernünftigen Gebrauch von dieser Hilfskraft, daß sich unser Leben nur noch gehetzter, noch mühseliger und zu guter Letzt bitterer gestaltet, wenn wir diesen Roboter nicht nach unserm Bedürfnis zu zügeln verstehen. Der TCS will seinen Teil zu einer der dringendsten Aufgaben unserer Zeit beitragen: zur Wiederauffindung des Gefühls für menschliche Werte im Jahrhundert der Mechanik. »

Man kann dem Verfasser, der seiner Arbeit diesen Leitspruch mit auf den Weg gibt, nur gratulieren und möchte hoffen, daß recht viele Automobilisten auf der Fahrt die Augen offen halten nach all dem Schönen, das seitlich vom Wege liegt. Das Büchlein faßt in 42 Itinerarien, die kreuz und quer durch die Gegend führen und auch in den Städten Bekanntem wie namentlich Unbekanntem nachstöbern, die Sehenswürdigkeiten der Zentralschweiz in lebendig gefaßter, immer wieder von Anekdoten, geschichtlichen Reminiszenzen usw. durchbrochener Schilderung zusammen — die Zentralschweiz im weitesten Sinne: von Olten, Aarau und der Habsburg bis zum Gotthard und ins Glarnerland hinüber. Die Leser unserer Zeitschrift kennen die Darstellungsart Beerlis; er hat im Laufe dieses Jahres in einer Artikelserie auf kunsthistorische, historische und folkloristische Besonderheiten aus allen Teilen der Schweiz in charmanter und zugleich fesselnder Weise hingewiesen. In französischer Sprache und in deutscher Übersetzung — in je einer Auflage getrennt voneinander — sind nun ähnlich geartete Aufsätze über einen bestimmten Landesteil erschienen, und wir zweifeln nicht daran, daß sie einen großen Kreis von Freunden und Liebhabern finden werden. S.

Zeitschriften

Kunst und Volk, Schweiz. Kunstzeitschrift. Das Herbstheft dieser Zweimonatsschrift widmet sich u. a. einem neuen Skulpturwerk von Paul Speck, den jungen Zürcher Künstlern, Wilhelm Busch, und dem Auslandschweizer Maler Gerold Veraguth.